



## Spotixx Financial Big Data Cluster: Frankfurter

### RegTech Startup spotixx erhält Förderung für Forschung zu Geldwäscheerkennung mit KI-Methoden

**Abstract:** spotixx ist als Konsortialpartner Teil des Förderprojekts **Financial Big Data Cluster (FBDC)** des BMWi und forscht an Geldwäsche- und Betrugserkennung mit Künstlicher Intelligenz auf institutsübergreifenden Daten.

Das Förderprojekt „Untersuchung der Eignung eines Financial Big Data Clusters zur Absicherung der Datensouveränität im Finanzsektor“ ist Teil des BMWi-Innovationswettbewerbes „Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“. Das Vorhaben startet im Januar 2021 und ist das erste seiner Art in Europa. Es legt den Grundstein für eine zukünftige Dateninfrastruktur, die den organisationsübergreifenden Austausch von Daten unter Wahrung der individuellen Datensouveränität sowie der jeweiligen Aufgaben (Wissenschaft und Aufsicht) und gesellschaftliche Ausrichtung (Industrie) gewährleisten soll.

Das Projekt soll datengetriebene Geschäftsmodelle im Finanzsektor europaweit fördern und traditionellen Finanzinstituten, Startups, öffentlichen Akteuren und Forschungseinrichtungen den Zugang zu relevanten Finanzmarktdaten ermöglichen. Das Teilen von bisher am Markt nicht verfügbaren Daten ist erforderlich, um mithilfe von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz Lösungen für verschiedene Anwendungsfälle im Finanzbereich zu entwickeln.

spotixx wurde Anfang 2019 von Patrick Tomo Töniges und Stefan Klaeser in Frankfurt am Main gegründet und beschäftigt sich seitdem mit Methoden der künstlichen Intelligenz zur Verbesserung der Bekämpfung von Geldwäsche und Betrug in der Finanzindustrie. Im Rahmen von FBDC ist spotixx maßgeblich im Teilprojekt Geldwäsche-

erkennung auf institutsübergreifenden Datenbeständen engagiert. Ziel des Teilprojekts ist die Erforschung und Entwicklung neuer Methoden aus den Bereichen Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz anhand von institutsübergreifenden und vernetzten Daten. Gerade in Bezug auf die Analyse einer institutsübergreifenden Datenbasis stellt das Projekt eine einzigartige Chance zur effektiven Geldwäschebekämpfung dar. Für die Aufdeckung von neuen Geldwäschemustern verspricht der am Markt bereits akzeptierte Lösungsansatz von spotixx enormes Potential.

spotixx ist einer der 12 Konsortialpartner von FBDC und damit nur eines von zwei am Projekt beteiligten Startups, ein wichtiges Signal für den Standort Frankfurt am Main und die Bedeutung von jungen FinTechs/Startups im Partnerökosystem von FBDC. spotixx arbeitet in diesem Projekt eng zusammen mit der ING Bank, die ihre Bankkompetenzen und ihr tiefes fachliches Know-How in der Geldwäschebekämpfung in das gemeinsame Projektteam einbringt.

Das TechQuartier, ebenfalls ansässig in Frankfurt am Main, hat eine Leitungsfunktion im Förderprojekt. Zu den 12 Konsortialpartnern zählen darüber hinaus Deloitte, Deutsche Börse Group, Frankfurt School of Finance & Management, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML), Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, main incubator, Refinitiv, SAP SE, TU Darmstadt und HAWK:AI. Weitere Informationen:

<https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/au-fbau-des-financial-big-data-clusters-geht-voran>

<https://wp.techquartier.com/de/news/fbdc/>

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Digital-e-Welt/GAIA-X-Use-Cases/financial-big-data-cluster-fbdc.html>

Über Rückfragen zu spotixx und zu FBDC freuen wir uns sehr:

Ruppert Jaeschke – [rj@spotixx.com](mailto:rj@spotixx.com)